

259/2002

Stuttgart, den 30.10.2002

Kostenlose Fahrradmitnahme im Nahverkehr: „Weiße Flecken“ auf der Karte

Jahrelange Forderungen der Grünen hatten endlich Erfolg: Nach dem Vorbild anderer Länder kündigte die Landesregierung vor einiger Zeit an, die kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Nahverkehrszügen in Baden-Württemberg anzubieten. Übrig geblieben ist von der Forderung die kostenlose Mitnahme in Verkehrsverbänden, finanziert jedoch aus der Landeskasse. Doch noch nicht alle Verbände machen mit. So fuchst den passionierten Radfahrer und engagierten Verkehrspolitiker der Grünen Boris Palmer (Tübingen) besonders, das sein Heimatverbund Naldo (Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau), der die Landkreise Reutlingen, Tübingen, Zollernalb und Sigmaringen umfasst, vom Angebot des Landes bislang nicht Gebrauch gemacht hat.

Ungeregelt ist bislang die kostenlose Fahrradmitnahme in den Zügen ausgerechnet außerhalb der Verbände, wo das Land selbst zuständig ist. Daher hat Palmer jetzt mit einer parlamentarischen Initiative die Landesregierung aufgefordert, dort das Versäumte nachzuholen und Verträge mit Bahnunternehmen auszuhandeln, die Nahverkehr außerhalb von Verbundgebieten anbieten. „Ein solches Angebot macht nur Sinn, wenn es flächendeckend gilt, sonst entstehen Lücken im Transportnetz. Wenn ausgerechnet dort, wo das Land selbst zuständig ist, die lobenswerte Landesinitiative nicht umgesetzt würde, wäre das geradezu widersinnig“, so der verkehrspolitische Sprecher der Grünen im Landtag.

Mit dem Antrag fragt Palmer die Landesregierung, wie die Landesregierung beabsichtigt, die weißen Flecken auf der Karte der kostenlosen Fahrradbeförderung im Nahverkehr zu tilgen.